



Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Programm 2006 –September bis Dezember

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Akademie,**

wie werden wir leben 2020 in Sachsen-Anhalt, in Europa – in der Welt? Die Herausforderungen der Zukunft werfen ihre Schatten voraus. Da hilft es nicht, nur die richtigen Fragen zu stellen oder sich mit einer treffenden Diagnose zufrieden zu geben. Vielmehr müssen wir uns auf die Suche nach überzeugenden und tragfähigen Antworten machen. Die Herausforderungen im Energiebereich lassen sich genauso wenig länger ignorieren wie die Folgen unseres Wirtschaftens für das Klima. Nachhaltigkeit muss jetzt verwirklicht werden. Das gilt auch für die Sicherung der Sozialsysteme in Deutschland und Europa. Wie funktioniert eine Gesellschaft, in der es 2020 deutlich mehr Alte als Junge gibt? Nicht nur unsere Fragen sind längst grundsätzlicher, sondern wir merken, dass auch unsere Antworten gewisserhafter sein müssen. Es geht darum, aufmerksam wahrzunehmen, präzise zu beschreiben, beharrlich nach Handlungsmöglichkeiten zu suchen und nicht zuletzt, die Maßstäbe für unser Gewissen im Horizont des christlichen Glaubens zu prüfen.

Für die Lösung unserer gesellschaftlichen und globalen Probleme brauchen wir engagierte Mitmenschen. Eine lebendige Zivilgesellschaft ist aber keine Selbstverständlichkeit.

Deshalb: Auf ein Wiedersehen mit der Evangelischen Akademie!

Ihr



Stephan Dorgerloh

Kanzelrede – Von der bittenden Witwe

6. August 2006 (So.), 10.00 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Stadtkirche St. Marien

Andreas Montag, Journalist, Halle

Lebenswege

1. September 2006 (Fr.), 19.30 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Dr. Walther Stütze, Staatssekretär a. D. , Publizist, Berlin

Leitung: Friedrich Schorlemmer

Kanzelrede – Der reiche Kornbauer

3. September 2006 (So.), 10.00 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Stadtkirche St. Marien

Prof. Dr. Fulbert Steffensky, Theologe, Hamburg

Leitung: Friedrich Schorlemmer

Aktionswoche – Die Welt als Schnäppchen? Konsum und Lebensstile

9. bis 16. September 2006

Sachsen-Anhalt

Während der Aktionswoche werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit verschiedenen Aktionen motiviert, über ihren Lebensstil und ihr Konsumverhalten nachzudenken und nachhaltige Alternativen zu entdecken. Die Aktionswoche (www.7-tage-zukunft.de) wird von vielen Vereinen und Organisationen in Sachsen-Anhalt getragen und gestaltet. Zentrale Veranstaltung: Fachtag „Nachhaltigkeit lernen in Sachsen-Anhalt“, 13.9.2006, Magdeburg.

Leitung: Katja Geißler

Weißrussland (Belarus) zwischen Russland und EU

15. bis 17. September 2006 (Fr.–So.)

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Nur eine Nacht im Zug von Deutschland entfernt liegt eine andere Welt: Belarus. Ist es ein letzter Rückzugsraum für den sowjetischen Traum oder einfach nur die letzte Diktatur Europas? Noch ist unklar, welchen Weg Belarus gehen wird: eher Abgrenzung vom Westen oder Brücke zwischen Ost und West. Haben wir im Frühling 2006 in Minsk das Ende der „Jeans-Revolution“ oder ihren mutigen Anfang erlebt? Und welche Rollen spielen die Kirchen und die polnischen, russischen und litauischen Minderheiten in Weißrussland?

Leitung: Aliaksandr Kudrytski, Susanne Kitlinski und Stephan Dorgerloh

Die Macht des Bösen – das Böse der Macht

22. bis 24. September 2006 (Fr.–So.) Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Wer das Gute will, kommt nicht umhin, sich dem Bösen in sich und in der Welt zu stellen. „Jeder Mensch hat die Hölle in sich“, meinte der stets mit dem Teufel ringende Luther. Lässt sich das Böse erklären, bändigen und überwinden – etwa mit Gutem? Was Macht über uns bekommt, entscheiden nicht nur wir selbst. Und Macht ist nicht an sich böse, wiewohl sie dafür besonders anfällig ist.

Leitung: Friedrich Schorlemmer und Volker Hörner

Vorwärts in die Vergangenheit? – Leben in der DDR

30. September bis 3. Oktober 2006 (Sa.–Di.)

Bad Schmiedeberg, FEZ

Während der Projektstage können Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren in informativer, kreativer und humorvoller Weise erkunden, was die DDR war, wie man in ihr lebte und weshalb die DDR-Bürger diesen Staat 1989 loswerden wollten. Im Rahmen einer Exkursion recherchieren die Jugendlichen an historisch wichtigen Orten in Leipzig und treffen dort mit Zeitzeugen zusammen.

Leitung: Katharina Doyé

Afrika sitzt auf gepackten Koffern

6. bis 8. Oktober 2006 (Fr.–So.)

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Seit dem Ende des Kolonialismus nimmt die Zahl der Flüchtlinge innerhalb Afrikas drastisch zu. Gewalttätige Konflikte, Armut, Umweltzerstörung und Hunger sind die häufigsten Ursachen. Welche Folgen Migration und Vertreibung für den schwarzen Kontinent haben und wie Integration von Flüchtlingen innerhalb Afrikas gelingen kann, werden wir diskutieren.

Leitung: Katja Geißler, Stephan Dorgerloh, Dr. Karamba Diaby, Axel Schneider, Hans-Joachim Döring, Elke Carpentier und Birgit Burse

Parzival (Theateraufführung)

6. Oktober 2006 (Fr.), 19.30 Uhr

neues theater Halle

Eine Dramatisierung des Romans „Der rote Ritter“ von Adolf Muschg. Anschließend Gespräch.

Leitung: Friedrich Schorlemmer

Parzival oder die Zukunft der Utopie

7. Oktober 2006 (Sa.), 9.00–13.00 Uhr

neues theater Halle

Auch wenn die Utopien ausgedient haben mögen, muss man nicht alle Hoffnung fahren lassen. Doch: Hoffen worauf? Handeln wofür? Verbündet mit wem? Anknüpfend an das Theaterstück „Parzival“ wird mit Adolf Muschg über Utopien und Ideologien, Hoffnungen und Illusionen in lokalen und globalen Horizonten diskutiert.

Leitung: Friedrich Schorlemmer und Ulrich Katzer

Kanzelrede – Der barmherzige Samariter

8. Oktober 2006 (So.), 10.00 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Stadtkirche St. Marien

Prof. Dr. Jürgen Ebach, Theologe, Bochum

„Ich bin stolz, ein Nichtwähler zu sein!“

12. Oktober 2006 (Do.), 19.30 Uhr

Dessau, Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg

Dorothee de Nève, Juniorprofessorin am Institut für Politikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, analysiert die Motive von NichtwählerInnen in Sachsen-Anhalt und geht der Frage nach, inwiefern Nicht-Wählen zur Gefahr für die Demokratie wird.

Leitung: Jörg Göpfert und Dr. Siegfried Braun

Forum Medizinethik Pflege in der Familie

14. Oktober 2006, (Sa.) 11.00–17.00 Uhr **Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie**

Wird ein alter Mensch pflegebedürftig, stehen Angehörige vor der Frage: Können wir ihn, können wir sie zuhause pflegen? Häusliche Pflege ist eine große Herausforderung für das Zusammenleben in der Familie. Daraus können Schuldgefühle und Überforderungen, aber auch neue Gemeinschaft zwischen den Generationen erwachsen. Wir sprechen über Erfahrungen und zeigen Möglichkeiten der Unterstützung auf.

Leitung: Thorsten Moos

Lebenswege

26. Oktober 2006 (Do.), 19.30 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Prof. Dr. Peter Brandt, Historiker, Berlin

Leitung: Friedrich Schorlemmer

Gewissensgründe und Gewissensabgründe

Erkundungen zum Zusammenhang von religiöser und moralischer Bindung

27. bis 29. Oktober 2006 (Fr.–So.)

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Religion kann menschliches Handeln machtvoll leiten. Stammen Nächstenliebe und religiös motivierter Terrorismus aus derselben Quelle? Im Gespräch mit Theologie, Rechtswissenschaften, Psychologie und Hirnforschung nähern wir uns dem Zusammenhang von Religion und Lebenspraxis, der in der reformatorischen Tradition im Gewissen verortet wird.

Leitung: Thorsten Moos und Dr. Stephan Schaede

„Der tolle Pöbel fragt nicht viel ...“

Burgtag der Akademie über den frommen Rebellen Martin Luther

28. Oktober 2006 (Sa.) 11.00–17.00 Uhr

Burg Querfurt

Was strittig und sperrig, fromm und fröhlich, ermahrend und ermutigend an Martin Luther ist, wird in der alten Burg nicht nur bedacht, sondern auch besungen und bespielt. Ein Tag mit Erkundungen in einer „festen Burg“.

Leitung: Friedrich Schorlemmer und Lothar Tautz

**Von Martin Luther bis Paul Gerhardt
Über die Musik als Gottes Schöpfung**

29. bis 31. Oktober 2006 (So.–Di.)

Lutherstadt Wittenberg, Akademie/Lutherhaus

„Ich liebe die Musik, auch gefallen mir nicht, die sie verdammen, die Schwärmer.“ Martin Luther als Kirchenliederdichter legte gemeinsam mit Johann Walter, dem begnadeten Musiker aus Torgau, den Grundstein für die protestantische Kirchenmusik. So wurde durch die Reformation aus der zuhörenden Gemeinde eine mitsingende Gemeinde.

Leitung: Stephan Dorgerloh und Dr. Stefan Rhein

**Pappeln im Tank oder Sonne im Akku
Womit fährt das Auto der Zukunft?**

3. bis 5. November 2006 (Fr.–So.)

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Kraftstoffe auf Mineralölbasis werden knapper und teurer. Die Suche nach Alternativen hat längst begonnen, erste Bio-Kraftstoffe sind auf dem Markt. Doch mit welchen Antriebskonzepten und welchen Kraftstoffen fahren wir künftig am besten? Wir wollen es wissen und sprechen mit Vertretern von Automobilindustrie, Wissenschaft, Politik und Verbänden.

Leitung: Jörg Göpfert und Prof. Dr. Detlef Klöditz

Kirche für Klimaschutz

6. bis 10. November 2006

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Klima schützen und Betriebskosten senken, kann durch die Einführung des Kirchlichen Umweltmanagements erreicht werden. In etwa 200 kirchlichen Einrichtungen wurde bereits der „Grüne Hahn“ mit großem Erfolg eingeführt. In unserem Kurs lernen Sie die Theorie und Praxis des Umweltmanagements.

Leitung: Katja Geißler

Die fünfte Gewalt – Lobbyismus in Deutschland

9. November 2006 (Do.), 19.30 Uhr **Dessau, Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg**

Mehr Lobbyisten und Politikberater als je zuvor spinnen im politischen Raum ihre Fäden. Götz Hamann, Wirtschaftsredakteur der ZEIT, ist ihnen nachgegangen und legt ihre Methoden und Machenschaften offen.

Leitung: Jörg Göpfert und Dr. Siegfried Braun

Freiwilligendienste in Deutschland und Israel Erfahrungsaustausch und neue Perspektiven

15. bis 17. November 2006 (Mi.–Fr.) **Evangelische Akademie, Lutherstadt Wittenberg**

Seit Mitte der 60-er Jahre arbeiten jährlich Hunderte junger Menschen aus Deutschland als Freiwillige in verschiedensten Organisationen und Einrichtungen in Israel mit. Zur Vernetzung und Diskussion aktueller Entwicklungen der Freiwilligenarbeit sind aktive Organisationen aus Deutschland und Israel zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch eingeladen.

Leitung: Barbara Kraemer (ConAct)

**„Gott mit uns“ – Die neue religiöse Legitimation von Kriegen
Auf dem Weg zur 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung 2007 in Sibiu**

17. bis 19. November 2006 Fr.–So.) Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Islamistischer wie christlicher Fundamentalismus greifen in ihrem Kampf in gleicher Weise auf religiöse Legitimationen von Krieg, Terrorismus oder grobem Rechtsbruch zurück. Wohin die religiöse Rechtfertigung von Kriegen in der Vergangenheit geführt hat, wird mit zu bedenken sein.

Leitung: Friedrich Schorlemmer

**Biblisches Lehrhaus zum Bußtag
Wie Dietrich Bonhoeffer die Schrift auslegt**

22. November 2006, (Mi.), 10.00–16.00 Uhr Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Bonhoeffer ist für evangelische Christen so etwas wie ein Kirchenvater geworden. Sein Lebensweg ist nicht denkbar ohne sein beständiges Gespräch mit der Heiligen Schrift. Christsein erweist sich für ihn „im Beten und Tun des Gerechten unter den Menschen“. In konkreten politischen Herausforderungen bedarf es auch heute genauer biblischer Reflexion. Ein Lehrhaus zum 100. Geburtstag dieses großen Schriftauslegers und Zeugen Christi.

Leitung: Friedrich Schorlemmer, Dr. Gerhard Begrich und Walter Martin Rehahn

Mythos Genom Vom kulturellen Untergrund einer aktuellen Debatte

22. November 2006 (Mi.)

Halle (Saale)

Wenn es um Gene und Gentechnik geht, dann sind oft große Worte und grelle Bilder im Spiel. Von Schicksal und Bestimmung hört man da, von Verbesserung und Perfektion, aber auch vom Niederreißen aller Grenzen des Natürlichen und Menschlichen. In solchen Bildern verbinden sich uralte Hoffnungen und Ängste mit neuer Technologie. Wir analysieren die kultur- und religionsgeschichtlichen Tiefenschichten der Gentechnik-Debatte.

Leitung: Thorsten Moos und Prof. Dr. Klaus Tanner

Gerechtigkeit ist mehr Auf dem Weg zur 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung 2007 in Sibiu

24. bis 26. November 2006 (Fr.–So.) Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Das politische Leitbild „soziale Gerechtigkeit“ droht unter dem Einfluss der Globalisierung seine Wirkkraft zu verlieren. Was sagen die Kirchen dazu? Wie entschieden treten sie für soziale Gerechtigkeit ein – und was bzw. wen erreichen sie damit? Wir stellen einige der neuen kirchlichen Stellungnahmen auf den Prüfstand. Hierzu bringen wir "Gewinner" und "Verlierer" in unserer Gesellschaft, „Reiche“ und „Arme“ mit den Stellungnahmen und miteinander ins Gespräch.

Leitung: Jörg Göpfert und Richard Brand

Lebenswege

28. November 2006 (Di.), 19.30 Uhr **Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie**

Heinrich Heine

Mit **Dr. Kerstin Decker**, Publizistin, Berlin

Leitung: Friedrich Schorlemmer

einmal weise(r) sein!

8. bis 10. Dezember 2006 (Fr.–So.)

Schönburg/ Naumburg

Die drei Weisen aus dem Morgenland waren nach der Legende ebenso gelehrte wie entdeckerefreudige Menschen, die sich – trotz ihres Alters – nicht vor einer weiten anstrengenden Reise mit unbekanntem Ausgang scheuten. Ganz so weit müssen wir nicht reisen, um mit unseren Kindern, Enkeln, Patenkindern, Neffen oder Nichten (im Alter von 6 bis 12 Jahren) zu erkunden, was die Jungen von den Alten und die Älteren von den Jüngeren lernen können.

Leitung: Katharina Doyé, Johannes Toaspern und Iris Föllmer

Widerständig leben I: Gotthold Ephraim Lessing

5. Dezember 2006 (Di.), 19.30 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

6. Dezember 2006 (Mi.), 19.30 Uhr

neues theater halle

Vortrag: Friedrich Schorlemmer

**Von der „Allianz-Arena“ bis zur „Volkswagen-Uni“
Über die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen**

7. Dezember 2006 (Do.), 19.30 Uhr **Dessau, Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg**

Holger Backhaus-Maul, Soziologe an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, untersucht die neue gesellschaftliche Rolle von Unternehmen unter dem Vorzeichen des globalen Wettbewerbs.

Leitung: Jörg Göpfert und Dr. Siegfried Braun

Widerständiges Leben II: Dietrich Bonhoeffer

11. Dezember 2006 (Mo.)

Halle/Saale, neues theater Halle

12. Dezember 2006 (Di.), 19.30 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Vortrag: Propst Dr. Heino Falcke

Lebenswege

14. Dezember 2006 (Do.), 19.30 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Dr. Manfred Stolpe, Bundesverkehrsminister a. D., Potsdam

Leitung: Friedrich Schorlemmer

Förderverein des Tagungs- und Begegnungszentrums

Der Förderverein begleitet aktiv die Arbeit der Akademie. Er unterstützt insbesondere theologische und kulturelle Veranstaltungen, die keine andere Förderung erfahren. Wir sind dankbar für Ideen und Anregungen und freuen uns über jede kleinere und größere Spende. Wer Näheres erfahren möchte, besuche uns im Internet (<http://www.ev-akademie-wittenberg.de>, s. „Förderverein“). Sie sind herzlich zur Mitgliedschaft eingeladen. Wir schicken Ihnen gern unseren Prospekt zu.

Vorsitzender: Friedemann Ehrig, c/o Monika Purwins, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Schloßplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Mail: monika.purwins@gmx.net

Spenden-Konto Nr.: 25020, BLZ: 805 501 01, Sparkasse Wittenberg

„Die Evangelische Akademie in Lutherstadt Wittenberg ist ein Ort, an dem Themen der Zeit benannt, hinterfragt, kritisch beleuchtet und für Laien verständlich mit Experten diskutiert werden. Wie an manch anderem Ort in Deutschland auch.

Das Einzigartige aber ist die, wie selbstverständlich gelebte, unaufdringliche, Identität im Christ sein, die neugierig macht auf „Glauben heute“, die herzliche Atmosphäre, in der die Menschen sich in der Akademie begegnen und das Bewusstsein für die historische Tradition der Luther- und Cranach-Stadt Wittenberg.“

Dr. Antje Lebrecht, Mainz

Kollegium

Stephan Dorgerloh, Akademiedirektor, Pfarrer	(03491) 49 88 – 40
Dr. h. c. Friedrich Schorlemmer, Stellv. Direktor, Pfarrer, Studienleiter Theologie und Zeitgeschichte	(03491) 49 88 – 45
Silke Kotsch, Verwaltungsleiterin	(03491) 49 88 – 31
Katharina Doyé, Studienleiterin für gesellschaftspolitische Jugendbildung	(03491) 49 88 – 33
Katja Geißler, Studienleiterin Umwelt- und Entwicklungsarbeit	(03491) 49 88 – 48
Jörg Göpfert, Studienleiter Technikfolgen und Soziales	(03491) 49 88 – 41
Matthias Kopischke, Referent der Studienleitung	(03491) 49 88 – 46
Thorsten Moos, Studienleiter für Naturwissenschaft und christliche Ethik	(03491) 49 88 – 49
Tobias Thiel, Studienleiter für gesellschaftspolitische Jugendbildung	(03491) 49 88 – 15

Vorstand der Akademie

Propst Siegfried T. Kasparick, Vorsitzender
Dr. Ulrike Krüger, Stellvertretende Vorsitzende

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

ConAct unterstützt und berät Träger bilateraler Jugendbegegnungs- und Fachkräfteprogramme in der Zusammenarbeit mit Israel. Im Auftrag des Bundesministeriums verwaltet ConAct die Sondermittel für den Jugendaustausch und bietet auf Informationstagen und Fachveranstaltungen Möglichkeiten zur Qualifizierung für Verantwortliche und Multiplikator/innen im deutsch-israelischen Austausch.

Leitung: Christine Mähler, Tel.: (03491) 42 02 60, Internet: www.ConAct-org.de

Stiftung Evangelische Akademie

Die Stiftung Evangelische Akademie finanziert Akademiearbeit.

Die Akademie hat eine Stiftung ins Leben gerufen, weil privates Engagement für die Finanzierung unserer Arbeit immer wichtiger wird. Die Landeskirche der Kirchenprovinz hat dafür den Grundstein gelegt, auf dem wir nun aufbauen können. Gemeinsam mit Ihnen, vielen Förderern, Freunden und Sponsoren wollen wir die Stiftung in den nächsten Jahren kräftig wachsen lassen. Schon heute könnten wir ohne die Zinserträge der Stiftung unsere Akademiearbeit nicht mehr finanzieren. Eine starke Stiftung gibt uns finanzielle Sicherheit und größere Unabhängigkeit. Erste private Zustifter konnten wir in den letzten Monaten gewinnen. Herzlichen Dank! Sie machen uns Mut, diesen Weg der Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung weiter zu gehen. Die Stiftung muss weiter wachsen. Dafür erbitten wir Ihre Unterstützung.

Sie wollen die Akademiearbeit mit einer Zustiftung sichern?

Die Zustiftungen – wie groß sie auch sein mögen – bringen Jahr für Jahr Zinsen und helfen auf diese Weise dauerhaft. Eine Zustiftung kann ebenso ein monatlicher Dauerauftrag sein wie eine jährliche Zuwendung oder eine einmalige Spende. Vielleicht sammeln Sie aber auch anlässlich einer Feier Geld für die Akademiestiftung oder überlegen, die Akademie etwas erben zu lassen? Ihrer Fantasie und Ihrem Engagement sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Gerne beraten wir Sie.

Es grüßen Sie herzlich,

Ihr Bischof Axel Noack, Stiftungsrat

und

Stephan Dorgerloh, Direktor

Stiftungskonto:

Konto-Nummer.: 1570 559 016, BLZ: 350 601 90, KD Bank eG,

Beratung und Kontakt: Bank für Kirche und Diakonie Stichwort: Zustiftung
Direktor Stephan Dorgerloh,
Tel.: (03491) 49 88 – 40, Mail: stephan.dorgerloh@gmx.de

Zustiftungen sind steuerlich besonders absetzbar. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

Zu Gast sein im Herzen der historischen Lutherstadt

Das 1997 renovierte Tagungshaus bietet Raum für Gruppen bis 120 Personen. Freie Termine und Nutzungsbedingungen erfragen Sie bitte bei Kerstin Bogenhardt.
Tel.: (03491) 4988-40 oder per Mail: ev-akademie-wittenberg@t-online.de

Übernachtungsmöglichkeiten in der Lutherstadt Wittenberg

Luther-Hotel Wittenberg
Neustraße 7-10
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: +49 (3491) 45 80
Fax: +49 (3491) 45 81 00

Acron Hotel Wittenberg
Am Hauptbahnhof 3
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: +49 (3491) 43 32 0
Fax: +49 (3491) 43 32 18

Tagungen

- 09.-16.09. Aktionswoche – Die Welt der Schnäppchen?
- 15.-17.09. Weißrussland (Belarus) zwischen Russland und EU
- 22.-24.09. Die Macht des Bösen – das Böse der Macht
- 30.09.-03.10. Leben in der DDR
- 06.-08.10. Afrika sitzt auf gepackten Koffern
- 27.-29.10. Gewissensgründe und Gewissensabgründe
- 29.-31.10. Luther und die Musik
- 03.-05.11. Pappeln im Tank oder Sonne im Akku
- 06.-10.11. Kirche für Klimaschutz
- 15.-17.11. Freiwilligendienste in Deutschland und Israel
- 17.-19.11. Die neue religiöse Legitimation von Kriegen
- 24.-26.11. Soziale Gerechtigkeit
- 08.-10.12. einmal weise(r) sein!

Veranstaltungen

- 06.10. Parzival (Theateraufführung)
- 07.10. Parzival oder die Zukunft der Utopie
- 12.10. „Ich bin stolz, ein Nichtwähler zu sein!“
- 14.10. Pflege in der Familie
- 28.10. „Der tolle Pöbel fragt nicht viel...“

Veranstaltungen

- 09.11. Die fünfte Gewalt – Lobbyismus in Deutschland
- 22.11. Wie Dietrich Bonhoeffer die Schrift auslegt
- 22.11. Mythos Genom
- 05./06.12. Widerständig leben I: Gotthold Ephraim Lessing
- 07.12. Die ges. Verantwortung von Unternehmen
- 11./12.12. Widerständig leben II: Dietrich Bonhoeffer

Lebenswege

- 01.09. Dr. Walther Stütze, Staatssekretär a. D., Publizist
- 26.10. Prof. Dr. Peter Brandt, Historiker
- 28.11. Dr. Kerstin Decker, Publizistin
- 12.12. Dr. Manfred Stolpe, Bundesverkehrsminister a. D.

Kanzelreden

- 06.08. Von der bittenden Witwe, Andreas Montag
- 03.09. Der reiche Kornbauer, Prof. Dr. Fulbert Steffensky
- 08.10. Der barmherzige Samariter, Prof. Dr. Jürgen Ebach

